



DIESE MODULE WERDEN STUDIERT

Schwerpunkt Geologie	Schwerpunkt Georesources and the Environment	Schwerpunkt Quartärwissenschaft	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
<ul style="list-style-type: none"> • Tectonics & Sedimentary Basins • (Paleo)-Oceanography • Paläökologie & Evolution • Facies Analysis of Glacial Sediments 	<ul style="list-style-type: none"> • Georesources & Sustainability • Mineral Deposits & Applications • Advanced Data Analysis • Clay Minerals & the Environment 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflicht Geologie/Landschaftsökologie • Organismen in Raum & Zeit • Facies Analysis of Glacial Sediments 		<ul style="list-style-type: none"> • Quartäre Geochronologie • Depositional Environments & Quaternary Geology • Climate Change • Dendrochronology 	Weitere Ergänzungsmodule nach Wahl aus einem Modulkatalog (siehe www.geo.uni-greifswald.de)	
Masterarbeit						

KONTAKT UND INFORMATION

Fachbereich

Universität Greifswald
Institut für Geographie und Geologie | Fachbereich Geologie
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 17 A, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 4570
geologie@uni-greifswald.de

Fachstudienberatung

Telefon 03834 420 4557
Sprechzeit: siehe Internet
studienberatung-geologie@uni-greifswald.de
www.geo.uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung

Universität Greifswald
Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
Sprechzeiten: siehe Internet
Außerhalb der Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen möglich.

#wissenlocktmich



Frag die Uni per 0151 6701 2813

Stand: November 2021

Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.



EARTH SCIENCES

Master of Science

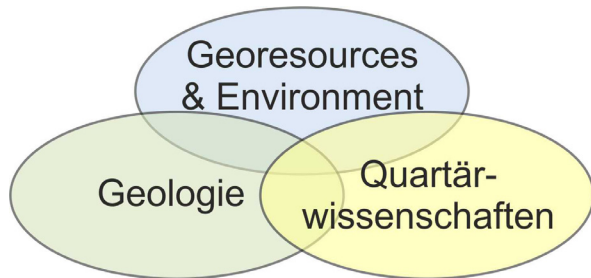
Geologie
Georesources and the Environment
Quartärwissenschaft



Wissen
lockt.
Seit 1456

DER STUDIENGANG EARTH SCIENCES

Die Geowissenschaften (Earth Sciences) erforschen das System Erde auf der Grundlage naturwissenschaftlicher Methoden. Aufgrund des interdisziplinären Ansatzes werden insgesamt drei thematisch fokussierte Schwerpunkte vorgegeben, von denen ein Schwerpunkt gewählt und studiert werden kann:



Das Fachspektrum im Schwerpunkt der **Geologie** deckt vor allem die Geodynamik, die Geochemie, die Paläontologie und die Sedimentologie ab. Im vollständig englischsprachigen Schwerpunkt **Georesources and the Environment** sind es die Ökonomische Geologie, die Hydrogeologie, die Geochemie, die Tonmineralogie und die Geophysik. Und im interdisziplinären Schwerpunkt **Quartärwissenschaft** liegt der Fokus auf der Quartärgeologie, der Physischen Geographie, der Quartärpaläontologie sowie der Landschaftsökologie.

Ausbildungsziel ist es, grundlagenorientierte und praxisbezogene Kompetenzen innerhalb des gewählten Schwerpunktes zu vermitteln, Inhalte und Methoden zu beherrschen sowie den geowissenschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Aufgaben im Rahmen internationaler Konventionen und im Hinblick auf eine zunehmende Globalisierung gewachsen zu sein.

Der Masterstudiengang soll zum konzeptionellen Denken und wissenschaftlichen Arbeiten anregen, die Fähigkeit zur kritischen Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse fördern und zu verantwortlichem Handeln führen.

DER STUDIENABLAUF

Das Masterstudium kann im Winter- und Sommersemester aufgenommen werden und erstreckt sich über vier Semester. Es baut auf der Ausbildung in einem naturwissenschaftlichen Studiengang – wie beispielsweise dem B. Sc. in Geologie – auf. Es besteht aus:

- Kernmodulen – die den Schwerpunkt definieren,
- Pflichtmodulen – für allgemeine Studienkompetenzen und
- Ergänzungsmodulen – die Spezialisierungen innerhalb der genannten Aufgaben ermöglichen.

Die Kombination der verschiedenen Ergänzungsmodule aus dem gesamten geowissenschaftlichen Spektrum erlaubt eine Spezialisierung der Studierenden nach persönlichen Vorlieben. Lehrveranstaltungen können außer in deutscher auch in englischer Sprache abgehalten werden. Der Schwerpunkt „Georesources and the Environment“ ist durchgängig in englischer Sprache zu absolvieren. Das breite Lehrangebot, die Option eines Auslandssemesters sowie die Englische Lehrsprache ermöglichen somit Flexibilität und Mobilität, die im heutigen internationalen Arbeitsmarkt erwartet werden.



DIESE FÄHIGKEITEN SOLLTEN SIE MITBRINGEN

Voraussetzungen für die Aufnahme des Masterstudiums „Earth Sciences“ sind in der Regel ein guter erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem Studiengang mit geologischem Bezug sowie gute Englischkenntnisse. Darüber hinaus sollten die zukünftigen Studierenden vor allem Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern und einer interdisziplinären Ausbildung mitbringen.

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Mit steigender globaler Nachfrage nach Energie- und mineralischen Rohstoffen im Zusammenhang mit deren nachhaltiger Nutzung, sind die Zukunftsaussichten für Geowissenschaftler hervorragend. Dort befassen sie sich mit der Erkundung, Bewertung und Bereitstellung von Georessourcen (Öl, Gas, metallische Erze, Grundwasser sowie Massenrohstoffen wie Sand oder Ton).

Das zunehmende Umweltbewusstsein führt dazu, dass viele Absolventen ihr berufliches Aufgabenfeld im Umweltschutz finden. Staatliche Behörden, Ämter und Dienste, Naturschutzverbände sowie beratende Georingenieurbüros sind dabei genauso potenzielle Arbeitgeber wie Banken, Versicherer, Wirtschaftsverbände oder Planungsstellen. Aber auch internationale Organisationen lassen sich in Umwelt-, Klima und Rohstofffragen von geschulten Erdwissenschaftlern beraten.